

Direktor: Dr. Anselm Hartinger
Böttchergässchen 3, 04109 Leipzig
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Katja Etzold
Tel.: 0341 9651320
presse.stadtmuseum@leipzig.de
www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Hintergrundinformation, Leipzig, 05.2020

ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE – GEDÄCHTNIS DER STADT

Ausstellungshäuser und Geschichtsstätten des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig ist seit seiner Gründung 1909 das historische Gedächtnis der Stadt Leipzig. Dezentral auf acht Standorte verteilt, ist es der Ort, an dem die relevanten Geschichtsthemen und prägenden Lebensbereiche der Stadt gesammelt, erforscht und in lebendiger Weise für heute vermittelt werden. Im Zusammenspiel authentischer Geschichtsstätten, vielgestaltiger Sammlungen sowie partizipativer Vermittlungs- und Netzwerkarbeit entsteht so das facettenreiche Bild der Kulturgeschichte und Entwicklung einer wachsenden sächsischen Metropole mit ausgeprägter Weltorientierung.

Das **Alte Rathaus** ist das Flaggschiff der Museumsflotte. Der Renaissance-Meisterbau von Hieronymus Lotter (um 1497 bis 1580) aus dem Jahr 1558 war jahrhundertlang Sitz der Leipziger Stadtverwaltung sowie bedeutender Gerichte. Die Ständige Ausstellung präsentiert auf zwei Etagen mit Dachgeschoss und Verlieskeller mit »Leipzig Original. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht« und »Moderne Zeiten. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart« mit knapp 2.000 Objekten bewegte Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Zu den bedeutendsten Schätzen der Ausstellung zählen das Haussmannsche Bachporträt von 1746 und der Hochzeitsring Katharina von Boras von 1525. Daneben lassen unter anderem auch ein in den zwanziger Jahren entstandenes Kleid aus Inflationsgeld oder die Installation »Volkspolizisten in Uniform gegen Montagsdemonstranten« ungewöhnliche Blicke auf die Leipziger Geschichte zu. Der historische Festsaal im Alten Rathaus sowie die nah Alte Börse von 1678 verleihen Konzerten, Lesungen, Hochzeiten und städtischen Repräsentationsveranstaltungen eine besondere Aura.

Das **Haus Böttchergäßchen** ist als Sitz der Direktion, Verwaltung, Zentrale Dokumentation und Vermittlungseinrichtungen seit 2004 das Herz des Stadtgeschichtlichen Museums. Hier werden jährlich mehrere Sonderausstellungen zu kulturhistorisch bedeutsamen Themen präsentiert. Im Mezzanin lädt die **Erlebnisausstellung »Kinder machen Messe«** Kleine und Große zum Entdecken und Ausprobieren ein. Zudem sind die Bibliothek und Fotothek der Sammlungen regelmäßig für die Öffentlichkeit zugänglich.

Das vom Kriegsmal zum europäischen Friedensmonument gewordene **Völkerschlachtdenkmal** ist Wahrzeichen der Stadt und Touristenattraktion ersten Ranges. 91 Meter hoch ragt das aus Beton und Granitporphyr errichtete und 1913 eingeweihte Monument, von dessen Aussichtsplattform sich ein einzigartiger Rundblick über Leipzig eröffnet. Die Besichtigung des Denkmals, die Teilnahme an Konzertveranstaltungen in der beeindruckenden Kuppelhalle sowie ein Rundgang durch das Museum **FORUM 1813** zieht ganzjährig hunderttausende Gäste an.

Das **Museum »Zum Arabischen Coffe Baum«** – das älteste Kaffeehaus Deutschlands – gilt seit 1711 als Treffpunkt illustrierter Köpfe. Zwischen Kuchenbüfett und Kaffeekantate wird hier der Sachsen liebste Getränk, der Kaffee, ausgeschenkt. Um den reizenden Innenhof gruppieren sich in den oberen Stockwerken 15 Museumsräume, deren historische Raumstruktur die Ausstellung zur sächsischen Kaffeekultur in ein authentisches Ambiente versetzt. Im Haus werden seit 2019 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen. Die Wiedereröffnung ist für Anfang 2022 geplant.

Idyllisch im Stadtteil Gohlis gelegen und mit der Entstehung der „Ode an die Freude“ verknüpft, offerieren das **Schillerhaus** und seine Ausstellung Einblicke in die Geselligkeit und Literaturszene der Aufklärungszeit. Friedrich Schiller (1759 bis 1805) logierte hier von Mai bis September 1785 und schrieb während der Zeit die Ode „An die Freude“ und „Don Carlos“. Der malerische Garten des ältesten erhaltenen Bauernhauses der Region lädt bei einem abwechslungsreichen ganzjährigen Veranstaltungsprogramm Nachbarn, Familien und Gäste der Stadt zum entspannten Verweilen ein.

Die über 85.000 Objekte umfassende Sammlung des **Sportmuseums** dokumentiert seit 1977 zwischen Olympiamedaille und Breitensport eine Stadt in steter Bewegung. Das gegenwärtig mit Sonderschauen und einer Sportroute im Stadtraum präsente Haus soll in den nächsten Jahren in der Nähe von Sportforum und Arena einen neuen Ausstellungsraum erhalten.

Kontakt

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Einrichtung der Stadt Leipzig
Böttchergässchen 3
04109 Leipzig

Direktor
Dr. Anselm Hartinger

Tel.: 0341-96 51 3-0
Fax: 0341-96 51 3-52
stadtmuseum@leipzig.de
www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de